

Branko Tošović

Akzent (Akcent/Akcentat)

0. Beim Akzent handelt es sich um die Hervorhebung eines Vokals. Es gibt zwei Akzenttypen: Der eine ist dynamisch, expiratorisch; der zweite melodisch, musikalisch. Beim *dynamischen* (expiratorischen) Akzent wird die Silbe durch die Stärke (Druckstärke; fortis) hervorgehoben. Diesen Akzent besitzen z. B. das Deutsche, Französische, Englische aber auch einige slawische Sprache (etwa Russisch). Beim *melodischen* (musikalischen) Akzent werden innerhalb der betonten Silbe auch Tonänderungen (Ansteigen – ↗ oder Senken des Tones – ↘) notiert. Im slawischen Raum verfügen nur BKS und das Slowenische über einen solchen Akzent.

1. Man unterscheidet weiters zwischen fixiertem und freiem Akzent. Der *fixierte* Akzent kommt immer auf eine bestimmte Silbe (auf der erste, zweite, letzte, vorletzte usw.) zu liegen. So ist etwa im Ungarischen stets die erste Silbe betont, im Französischen und Italienischen die vorletzte. Beim *freien* Akzent kann sich dieser auf jeder Silbe befinden. Im prosodischen System der slawischen Sprachen liegen unterschiedliche Arten der Betonung vor. Einige Sprachen besitzen nur einen Akzent, der an eine fixe Silbe gebunden sein kann – initiale Silbe, zweite Silbe, drittletzte Silbe (sog. Antepenultima), vorletzte Silbe (sog. Penultima), letzte Silbe (sog. Ultima) usw., wobei der Akzent frei und beweglich sein und sich auf allen Silben oder auf der Mehrzahl der Silben befinden kann. Andere Sprachen haben zwei, drei oder mehrere Akzente. Zur Gruppe der Sprachen mit fixiertem Akzent gehört z. B. das Tschechische (Betonung auf der 1. Silbe), das Polnische (Betonung auf der Penultima) und Mazedonische (auf der dritten Silbe von Ende).

2. Es gibt noch einen weiteren Typ – den *beweglichen* Akzent (wenn er in verschiedenen Formen variiert), was besonders auf das BKS zutrifft (vg. Nominativ Sg. *gláva* 'Kopf' – Akkusativ Sg. *glávu*).

<i>nòvac</i> 'Geld'	Singular	Plural
Nominativ	Ovo je <i>nòvac</i> .	Ovo su <i>nòvci</i> .
Genitiv	Nema <i>nóvca</i> .	Nema <i>nòvācā</i> .

Ein typisches Beispiel für einen freien und beweglichen Akzent ist das Russische, in dem er auf jeder beliebigen Silbe liegen kann.

Zwei Akzente besitzen einige štokavische Dialekte des BKS (z. B. zetsko-južnosandžački govori, d. h. die Mundarten von Zeta und des Südsandžak).

Ein Drei-Akzent-System ist für die slowenische Sprache und für čakavische und kajkavische Dialekte charakteristisch.

Ein Vier-Akzent-System hat das BKS. Angesichts dessen, dass es neben zwei steigenden (lang und kurz) und zwei fallenden (lang und kurz) Akzenten auch eine so genannte Länge gibt, kann man von einem fünfgliedrigen prosodischen System sprechen.

3. Angesichts der Tatsache, dass der Akzent des B/K/S eine Besonderheit in der slawischen Welt darstellt (vier Akzente und eine Länge), kommt ihm bereits seit geraumer Zeit große Beachtung zu. Aus eben diesem Grunde wurde gerade auch zu diesem Thema innerhalb der Slawistik mehr als zu allen anderen Fragen der genannten Sprachen publiziert (uns sind mindestens zehn ausländische Veröffentlichungen bekannt). Mit der Problematik beschäftigten sich auch so namhafte Linguisten wie Roman Jakobson, Antoine Meillet, August Leskien, Nikolas van Wijk u. a.

4. Das BKS-Akzentsystem stellt eine Kombination von zwei Arten prosodischer Eigenschaften dar: die Dauer des Tones (die Quantität) und die Tonveränderung – Ansteigen und Senken (Qualität).

Nach der Dauer und Tonveränderung unterscheidet man vier Akzente und eine unbetonte Länge.

Nr.	Akzent	Akcent(a)t	Zeichen	Beispiel
1.	lang steigend	dugouzlazni	´	<i>mâjka</i>
2.	kurz steigend	kratkouzlazni	`	<i>rúka</i>
3.	lang fallend	dugosilazni	^	<i>sàn</i>
4.	kurz fallend	kratkosilazni	˘	<i>nòga</i>
5.	Länge	dužina	-	<i>mnogo žénā</i>

Bei fallenden Akzenten senkt sich der Ton gegen Ende der Vokalartikulation nach unten. Bei steigenden Akzenten steigt der Ton hingegen in betonten Silben gegen das Ende der Silbe an.

Beispiele

Lang fallender Akzent (dugosilazni akcent/a/t)

mâjka ‘Mutter’, *pîvo* ‘Bier’, *drûg* ‘Freund’, *tûžan* ‘traurig’, *dîvno* ‘wunderschön’, *prâvda* ‘Wahrheit’

Langsteigende Akzent (dugouzlazni akcent/a/t)

rúka ‘Hand’, *gláva* ‘Kopf’, *národ* ‘Volk’, *písati* ‘schreiben’, *spávati* ‘schlafen’

Kurz fallender Akzent (kratkosilazni akcent/a/t)

sàn ‘Traum’, *kùča* ‘Haus’, *pòlje* ‘Feld’, *glèdati* ‘sehen’, *pàra* ‘Dampf’, *ìstok* ‘Ost’

Kurz steigender Akzent (kratkouzlazni akcen/a/t):

nòga 'Fuss, Bein', *sèstra* 'Schwester', *žìvot* 'Leben', *zèmljâ* 'Land, Erde', *kòza* 'Ziege', *čìtati* 'lesen'

Länge (dužina/duljina):

mnogo ženâ 'viele Frauen', *sa mâjkôm* 'mit der Mutter', *desnom rúkôm* 'mit der rechten Hand'

5. Es gibt nur wenige R e g e l n für den Akzent.

1) Einsilbige Wörter können nur fallenden Akzent haben:

grâd 'Stadt', *dâh* 'Atem, Atemzug', *zrâk* 'Luft', *brâk* 'Ehe', *krâlj* 'König', *hrâm* 'Tempel', *sâm* 'allein', *râm* 'Rahmen', *člân* 'Mitglied', *pâr* 'Paar',

râb 'Sklave', *plâc* 'Platz', *kvârc* 'Quarz', *plâč* 'Weinen', *trâč* 'Tratsch', *sâd* 'jetzt', *prâg* 'Schwelle', *râng* 'Rang', *pârk* 'Park', *šâl* 'Schal'

2) In mehrsilbigen Wörtern trägt nie die Endsilbe den Akzent.

mâksimâlan 'maximal', *trâdicionâlan* 'traditionell', *rukovòdilac* 'Leiter', *znâmenitòst* 'Sehenswürdigkeit', *grìjâč* 'Wärmer', *odgovârati* 'antworten', *pripovijèdati* 'erzählen', *prednjonèpčanî* 'Vordergaumen-', *sâobračâjnî* 'Verkehrs-', *tâlentovâno* 'mit Talent',

3) Mehrsilbige Wörter haben fallenden Akzent ausnahmslos auf der ersten Silbe.

zâmjjenica 'Pronomen', *râsprava* 'Diskussion', *rjêčnîčkî* 'Wörterbuch-, lexikalisch', *mêdîjskî* 'Medium-', *prêksinōc* 'vorgestern abends', *rêktorskî* 'Rektor-', *Vînkovčânka* 'Bewohnerin von Vinkovci (Slawonien)', *smîrenōst* 'Ruhigkeit', *lôgorovânje* 'Ferienlager, Kampieren, Lagern, Camping', *zbûnjenōst* 'Verlegenheit, Betroffenheit'

krâstavac 'Gurke', *gâsovōd* 'Gasleitung', *fârmerice* 'Jeans', *trâperice* 'Jeans', *gmžavac* 'Kriechtief', *grîčkânje* 'Knabbern, Naschen', *îmenovânje* 'Benennung, Nomination', *rôdoljûb* 'Patriot', *pròpovijed* 'Predigt', *rîkovati* 'handhaben, verfahren'

4) Steigende Akzente können in einsilbigen Wörtern nicht vorkommen.

5) Steigende Akzente stehen in mehrsilbigen Worten auf allen Silben ausgenommen auf der letzten:

Dânac 'Däne', (1. Silbe) *Albânac* 'Albaner', (2) *Čilêanac* (3) 'Chilene', *Venecijânac* (4) 'Venezianer', *samopouzdanje* (5) 'Selbstvertrauen',

telekomunikácije (6) 'Telekommunikationen', *udvadesetostručávānje* (7) '20 mal verdoppeln',

glàsāč (1) 'Wähler', *drugàčije* (2) 'anders', *usisàvāč* (3) 'Staubsauger', *racionàlisānje* (4) 'Rationalisierung', *aerodinàmičkī* (5) 'aerodynamisch'.

6) Simplizia haben nur einen Akzent (*rúka* 'Hand', *nôs* 'Nase', *vòda* 'Wasser') Komposita zwei (*râdio-stànica* 'Radio-Sender'). Proklitika (Proklitikon – unbetontes Wort, das sich an das folgenden betonte anlehnt: *na stòlu* 'auf dem Tisch') und Enklitika (Enklitikon – unbetontes Wort, das sich an das vorgehende betonte anlehnt: *čìtao je* 'er hat gelesen') tragen keinen Akzent.

7) Unbetonte Längen stehen ausnahmslos nach der betonten Silbe:

prekìdāč 'Unterbrecher, Schalter, Ausschalter', *pòglāvlje* 'Kapitel', *mjèšēc* 'Monat, Mond', *ìmēnskī* 'Nomen-', *vòdīč* 'Führer, Guide', *ìgralīšte* 'Spielfeld', *dvòbōj* 'Duell', *òdgōj* 'Erziehung', *òrūžje* 'Waffe', *istūci* 'verprügeln, durchklopfen'.

In einem Word können mehrere Länge vorkommen:

pèčālbār (2) 'Fremdarbeiter, Gastarbeiter', *dòkāzānōst* (3) 'Beweis, Nachweis', *nema mnogo prèdstāvništāvā* (5) 'es gibt nicht viele Vertretungen'.